

NIEDERSCHRIFT

zur gemeinsame öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des Finanzausschusses und
des Bauausschusses

Sitzungstermin: Dienstag, den 13.02.2018
Sitzungsbeginn: 19:00 Uhr
Sitzungsende: 21:35 Uhr
Ort, Raum: im Gemeindesaal der Gemeinde Barleben, Breiteweg
147, 39179 Barleben

Anwesend sind

Vorsitzender

Herr Dr. Edgar Appenrodt

Mitglieder

Herr Wilfried Büchner
Frau Cornelia Dorendorf
Herr Ulrich Dürrmann
Herr Klaus Fischer
Herr Peter Hiller
Herr Reinhard Lüder
Frau Ramona Müller
Herr Karl-Heinz Ölze
Herr Thomas Pfeffer

sachkundiger Einwohner

Herr Manfred Habacker
Herr Hans-Jürgen Knust
Herr Michael Lange
Herr Ralf Specht
Herr Rudolf Wehling

Protokollantin

Frau Jeannette Dreher

Abwesend sind

Mitglieder

Herr Ralf Jassen

entschuldigt (Vertreter Herr Ölze)

Frau Margitta Pape

entschuldigt (Vertreter Herr Lüder)

stellv. d. Mitgliedes

Herr Ulrich Korn

sachkundiger Einwohner

Frau Martina Eicke

entschuldigt

Herr Detlef Jungmann

unentschuldigt

Herr Marco Nitschke

unentschuldigt

Herr Rainer Schwerdtner

entschuldigt

Öffentlicher Teil

TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Bauausschuss

Der Vorsitzende Herr Dr. Appenrodt eröffnet um 19.00 Uhr die Sitzung. Die ordnungsgemäße Ladung für den Finanz- und den Bauausschuss wird festgestellt. Der Finanzausschuss ist mit 6 von 6 anwesenden Mitgliedern beschlussfähig. Der Bauausschuss ist ebenfalls mit 6 von 6 anwesenden Mitgliedern beschlussfähig. Herr Jassen wird hier von Herrn Ölze und Frau Pape von Herrn Lüder vertreten.

Finanzausschuss

Der Vorsitzende Herr Dr. Appenrodt eröffnet um 19.00 Uhr die Sitzung. Die ordnungsgemäße Ladung für den Finanz- und den Bauausschuss wird festgestellt. Der Finanzausschuss ist mit 6 von 6 anwesenden Mitgliedern beschlussfähig. Der Bauausschuss ist ebenfalls mit 6 von 6 anwesenden Mitgliedern beschlussfähig. Herr Jassen wird hier von Herrn Ölze und Frau Pape von Herrn Lüder vertreten.

TOP 2 Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung

Bauausschuss

keine

Finanzausschuss

keine

TOP 3 Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden

Bauausschuss

Herr Dr. Appenrodt hat keine Mitteilungen.

Finanzausschuss

Herr Dr. Appenrodt hat keine Mitteilungen.

TOP 4 Anfragen zu den Mitteilungen, Anfragen und Anregungen

Bauausschuss

Frau Müller fragt nach, ob die geänderten/ angepassten Pläne für die Zentrale Kita (Stark III) auch noch dem Bauausschuss vorgelegt werden.

Frau Röhrig antwortet, dass die Pläne mit den Kuratorien und den Leiterinnen bereits besprochen wurde. Wenn alle Unterlagen zum Projekt vorliegen, werden diese auch dem Bauausschuss vorgelegt.

Frau Müller erkundigt sich, ob das Problem der kalten Flure für den ausgelagerten Kindergartenbereich im Hortobjekt behoben werden konnte.

Frau Lehmann erklärt, dass in den Fluren Heizkörper aufgestellt wurden.

Finanzausschuss

Frau Müller fragt nach, ob die geänderten/ angepassten Pläne für die Zentrale Kita (Stark III) auch noch dem Bauausschuss vorgelegt werden.

Frau Röhrig antwortet, dass die Pläne mit den Kuratorien und den Leiterinnen bereits besprochen wurde. Wenn alle Unterlagen zum Projekt vorliegen, werden diese auch dem Bauausschuss vorgelegt.

Frau Müller erkundigt sich, ob das Problem der kalten Flure für den ausgelagerten Kindergartenbereich im Hortobjekt behoben werden konnte.

Frau Lehmann erklärt, dass in den Fluren Heizkörper aufgestellt wurden.

TOP 5 Fortschreibung der Risikoanalyse und des Brandschutzbedarfsplans der Gemeinde Barleben Vorlage: IV-0001/2018

Bauausschuss

Die IV-0001/2018 wird im Zusammenhang mit Top 6 (BV-0115/2017/1) behandelt.

Die IV-0001/2018 wird zur Kenntnis genommen.

Finanzausschuss

Die IV-0001/2018 wird im Zusammenhang mit Top 6 (BV-0115/2017/1) behandelt.

Die IV-0001/2018 wird zur Kenntnis genommen.

TOP 6 Fortschreibung der Risikoanalyse und des Brandschutzbedarfsplans der Gemeinde Barleben

Bauausschuss**Beschlussvorschlag**

- 1. Der Gemeinderat beschließt die Fortschreibung der Risikoanalyse und des Brandschutzbedarfsplans der Gemeinde Barleben (Stand: 30.01.2018).**
- 2. Der Gemeinderat beschließt, mit der Risikoanalyse und dem Brandschutzbedarfsplan den derzeitigen Erreichungsgrad auf 85 % anzuheben und verpflichtet sich damit zur Umsetzung der genannten Maßnahmen.**

Herr Drebenstedt macht einige Ausführungen zur BV und erläutert, dass die Anmerkungen der Stellungnahme des LK vom 07.12.2017 in Absprache mit dem Fachbereich des LK in die Risikoanalyse eingearbeitet wurden.

Herr Dr. Appenrodt erkundigt sich inwieweit die Kosten z.B. auch für die Drehleiter [DLA (K) 23/12] in das HKK und die Haushaltsplanung 2018 eingeflossen sind.
Herr Doberan antwortet, dass der Haushalt 2018 derzeit in der Aufstellungsphase ist, in dem vorhandenen HKK diese Kosten aber noch nicht eingeflossen sind.

Es wird über die Notwendigkeit einzelner Maßnahmen, die finanzielle Umsetzung der Risikoanalyse und der Implementierung im HKK und Haushalt, insbesondere in Hinblick auf die Drehleiter, diskutiert.

Herr Doberan gibt den Hinweis, dass lt. Erlass nur Ersatzmaßnahmen gefördert werden, Neuinvestitionen (Drehleiter) nicht.

Herr Säuberlich, als Vertreter der Verwaltung, erläutert die Notwendigkeit einzelner Investitionen. Für die Drehleiter gäbe es, aufgrund der Größe, am Feuerwehrstandort Barleben zurzeit keine Unterstellmöglichkeit. Es käme der Standort Meitzendorf in Frage, dort gibt es aber niemanden, der diese bedienen kann. Am Standort Wirtschaftshof gäbe es logistische Probleme. Da der derzeitige Standort in Barleben schon jetzt für die vorhandene Technik und das Personal zu klein ist, bringt Herr Säuberlich einen Gesamtneubau Feuerwehr (neuer Standort) ins Spiel, welcher auch nicht so viel mehr kosten würde, wie ein Neu-Anbau. Er vergleicht dies mit der Investitionssumme für einen Neubau in Wittmund.

Mögliche Varianten bei der interkommunalen Zusammenarbeit im Brandschutz und bei den Stellplätzen für die Drehleiter und das Umsetzen von Fahrzeugen werden besprochen. Hier wird von Herrn Säuberlich ausgeführt, dass bei einer Zusammenarbeit mit Magdeburg oder Wolmirstedt (bezüglich der Drehleiter) die vorgeschriebene Eintreffzeit von 12 Minuten nicht sichergestellt werden könne.

Es gab keine Vorschläge dazu, Investitionen zu kürzen, aber auch keine, wie die Finanzierung der Investitionen sichergestellt werden könnte.

Anfrage

Von den Ausschussmitgliedern wird die Aufstellung einer Vergleichsrechnung bzgl. der Drehleiter [DLA (K) 23/12] (Miete, Leasing, Kauf) und der erforderlichen Zusatzinvestitionen (Unterstellung in einem Gebäude/Anbau, freitragender Halle oder anderer Stellplatz) sowie die Aufzeichnung der Finanzierung gefordert.

Antrag

Herr Lüder beantragt, die Beschlussvorlage als Ganzes zu beschließen, aber alle Kosten, die im Zusammenhang mit der Drehleiter mit Korb [DLA (K) 23/12] stehen (Kosten für Unterstellung in Gebäude/Halle/Neubau, einschließlich der Vergleichsrechnung Kosten Miete/ Leasing eines solchen Fahrzeugs) bis zur Klärung analog eines Sperrvermerks im Haushalt auszuklammern.

Bauausschuss

Abstimmungsergebnis Antrag

JA	NEIN	ENTH	BEFA
6	0	0	0

Finanzausschuss

Abstimmungsergebnis Antrag

JA	NEIN	ENTH	BEFA
6	0	0	0

Beschluss

- 1. Der Bauausschuss empfiehlt dem Gemeinderat die Fortschreibung der Risikoanalyse und des Brandschutzbedarfsplans der Gemeinde Barleben (Stand: 30.01.2018) zu beschließen.**
- 2. Der Bauausschuss empfiehlt dem Gemeinderat, mit der Risikoanalyse und dem Brandschutzbedarfsplan den derzeitigen Erreichungsgrad auf 85 % anzuheben und sich damit zur Umsetzung der genannten Maßnahmen mit Ausnahme der Drehleiter mit Korb [DLA (K) 23/12] und der im Zusammenhang stehenden Zusatzinvestitionen (Kosten für Unterstellung in Gebäude/Halle) bis zur Klärung der Finanzierung zu verpflichten.**

Beschluss

- 1. Der Finanzausschuss empfiehlt dem Gemeinderat die Fortschreibung der Risikoanalyse und des Brandschutzbedarfsplans der Gemeinde Barleben (Stand: 30.01.2018) zu beschließen.**
- 2. Der Finanzausschuss empfiehlt dem Gemeinderat, mit der Risikoanalyse und dem Brandschutzbedarfsplan den derzeitigen Erreichungsgrad auf 85 % anzuheben und sich damit zur Umsetzung der genannten Maßnahmen mit Ausnahme der Drehleiter mit Korb [DLA (K) 23/12] und der im Zusammenhang stehenden Zusatzinvestitionen (Kosten für Unterstellung in Gebäude/Halle) bis zur Klärung der Finanzierung zu verpflichten.**

Bauausschuss

Abstimmungsergebnis

JA	NEIN	ENTH	BEFA
4	2	0	0

Finanzausschuss**Abstimmungsergebnis**

JA	NEIN	ENTH	BEFA
6	0	0	0

Finanzausschuss**Beschlussvorschlag**

- 3. Der Gemeinderat beschließt die Fortschreibung der Risikoanalyse und des Brandschutzbedarfsplans der Gemeinde Barleben (Stand: 30.01.2018).**
- 4. Der Gemeinderat beschließt, mit der Risikoanalyse und dem Brandschutzbedarfsplan den derzeitigen Erreichungsgrad auf 85 % anzuheben und verpflichtet sich damit zur Umsetzung der genannten Maßnahmen.**

Herr Drebenstedt macht einige Ausführungen zur BV und erläutert, dass die Anmerkungen der Stellungnahme des LK vom 07.12.2017 in Absprache mit dem Fachbereich des LK in die Risikoanalyse eingearbeitet wurden.

Herr Dr. Appenrodt erkundigt sich inwieweit die Kosten z.B. auch für die Drehleiter [DLA (K) 23/12] in das HKK und die Haushaltsplanung 2018 eingeflossen sind.

Herr Doberan antwortet, dass der Haushalt 2018 derzeit in der Aufstellungsphase ist, in dem vorhandenen HKK diese Kosten aber noch nicht eingeflossen sind.

Es wird über die Notwendigkeit einzelner Maßnahmen, die finanzielle Umsetzung der Risikoanalyse und der Implementierung im HKK und Haushalt, insbesondere in Hinblick auf die Drehleiter, diskutiert.

Herr Doberan gibt den Hinweis, dass lt. Erlass nur Ersatzmaßnahmen gefördert werden, Neuinvestitionen (Drehleiter) nicht.

Herr Säuberlich, als Vertreter der Verwaltung, erläutert die Notwendigkeit einzelner Investitionen. Für die Drehleiter gäbe es, aufgrund der Größe, am Feuerwehrstandort Barleben zurzeit keine Unterstellmöglichkeit. Es käme der Standort Meitzendorf in Frage, dort gibt es aber niemanden, der diese bedienen kann. Am Standort Wirtschaftshof gäbe es logistische Probleme. Da der derzeitige Standort in Barleben schon jetzt für die vorhandene Technik und das Personal zu klein ist, bringt Herr Säuberlich einen Gesamtneubau Feuerwehr (neuer Standort) ins Spiel, welcher auch nicht so viel mehr kosten würde, wie ein Neu-Anbau. Er vergleicht dies mit der Investitionssumme für einen Neubau in Wittmund.

Mögliche Varianten bei der interkommunalen Zusammenarbeit im Brandschutz und bei den Stellplätzen für die Drehleiter und das Umsetzen von Fahrzeugen werden besprochen. Hier wird von Herrn Säuberlich ausgeführt, dass bei einer Zusammenarbeit mit Magdeburg oder Wolmirstedt (bezüglich der Drehleiter) die vorgeschriebene Eintreffzeit von 12 Minuten nicht sichergestellt werden könne.

Es gab keine Vorschläge dazu, Investitionen zu kürzen, aber auch keine, wie die Finanzierung der Investitionen sichergestellt werden könnte.

Anfrage

Von den Ausschussmitgliedern wird die Aufstellung einer Vergleichsrechnung bzgl. der Drehleiter [DLA (K) 23/12] (Miete, Leasing, Kauf) und der erforderlichen Zusatzinvestitionen (Unterstellung in einem Gebäude/Anbau, freitragender Halle oder anderer Stellplatz) sowie die Aufzeichnung der Finanzierung gefordert.

Antrag

Herr Lüder beantragt, die Beschlussvorlage als Ganzes zu beschließen, aber alle Kosten, die im Zusammenhang mit der Drehleiter mit Korb [DLA (K) 23/12] stehen (Kosten für Unterstellung in Gebäude/Halle/Neubau, einschließlich der Vergleichsrechnung Kosten Miete/ Leasing eines solchen Fahrzeugs) bis zur Klärung analog eines Sperrvermerks im Haushalt auszuklammern.

Bauausschuss

Abstimmungsergebnis Antrag

JA	NEIN	ENTH	BEFA
6	0	0	0

Finanzausschuss

Abstimmungsergebnis Antrag

JA	NEIN	ENTH	BEFA
6	0	0	0

Beschluss

- 1. Der Bauausschuss empfiehlt dem Gemeinderat die Fortschreibung der Risikoanalyse und des Brandschutzbedarfsplans der Gemeinde Barleben (Stand: 30.01.2018) zu beschließen.**
- 2. Der Bauausschuss empfiehlt dem Gemeinderat, mit der Risikoanalyse und dem Brandschutzbedarfsplan den derzeitigen Erreichungsgrad auf 85 % anzuheben und sich damit zur Umsetzung der genannten Maßnahmen mit Ausnahme der Drehleiter mit Korb [DLA (K) 23/12] und der im Zusammenhang stehenden Zusatzinvestitionen (Kosten für Unterstellung in Gebäude/Halle) bis zur Klärung der Finanzierung zu verpflichten.**

Beschluss

3. Der Finanzausschuss empfiehlt dem Gemeinderat die Fortschreibung der Risikoanalyse und des Brandschutzbedarfsplans der Gemeinde Barleben (Stand: 30.01.2018) zu beschließen.
4. Der Finanzausschuss empfiehlt dem Gemeinderat, mit der Risikoanalyse und dem Brandschutzbedarfsplan den derzeitigen Erreichungsgrad auf 85 % anzuheben und sich damit zur Umsetzung der genannten Maßnahmen mit Ausnahme der Drehleiter mit Korb [DLA (K) 23/12] und der im Zusammenhang stehenden Zusatzinvestitionen (Kosten für Unterstellung in Gebäude/Halle) bis zur Klärung der Finanzierung zu verpflichten.

Bauausschuss

Abstimmungsergebnis

JA	NEIN	ENTH	BEFA
4	2	0	0

Finanzausschuss

Abstimmungsergebnis

JA	NEIN	ENTH	BEFA
6	0	0	0

- TOP 7** **Neuaufstellung des Flächennutzungsplanes für die Gemeinde Barleben**
Grundsatzentscheidung zur Einleitung des Verfahrens (Planaufstellungsbeschluss)
Vorlage: BV-0003/2018

Bauausschuss

Beschlussvorschlag

1. Der Gemeinderat beschließt die Einleitung des Verfahrens zur Neuaufstellung des Flächennutzungsplanes für die Gemeinde Barleben (*Planaufstellungsbeschluss* auf der Grundlage der Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung der Regionalentwicklung in Sachsen-Anhalt).
2. Die Bekanntgabe des Aufstellungsbeschlusses ist nach Vorlage eines Bewilligungsbescheides vorzunehmen.

Frau Eckert spricht einleitende Worte zur Neuaufstellung des Flächennutzungsplanes, zum bisherigen Verfahren und zur Einleitung eines evtl. neuen Verfahrens.

Frau Müller weist auf eine eventuelle Doppelförderung hin und Herr Dr. Appenrodt wirft ein, dass die Frage der Fördermittelzahlung vorher zu klären ist, ansonsten wird die Neuaufstellung, anhand der von Frau Eckert vorgelegten Zahlen, ca. 40.000 € teurer, als den alten Vertrag mit Herrn Funke (angepasst) zu Ende zu führen.

Frau Eckert weist darauf hin, dass der neue Vertrag nur eingegangen wird, wenn Fördermittel zugesagt sind.

Anfrage

Frau Müller fragt nach, ob die Stellungnahmen/ Einwände aus der Beteiligung am bisherigen Verfahren zum Gemeinderat vorgelegt werden.

Herr Dr. Appenrodt schlägt daraufhin eine Änderung des Beschlusstextes vor:

Beschluss

Der Bauausschuss empfiehlt dem Gemeinderat die Einleitung des Verfahrens zur Neuaufstellung des Flächennutzungsplanes für die Gemeinde Barleben (*Planaufstellungsbeschluss* auf der Grundlage der Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung der Regionalentwicklung in Sachsen-Anhalt) unter Voraussetzung der Zusage von Fördermitteln zu beschließen.

Beschluss

Der Finanzausschuss empfiehlt dem Gemeinderat die Einleitung des Verfahrens zur Neuaufstellung des Flächennutzungsplanes für die Gemeinde Barleben (*Planaufstellungsbeschluss* auf der Grundlage der Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung der Regionalentwicklung in Sachsen-Anhalt) unter Voraussetzung der Zusage von Fördermitteln zu beschließen.

Bauausschuss

Abstimmungsergebnis

JA	NEIN	ENTH	BEFA
5	0	1	0

Finanzausschuss

Abstimmungsergebnis

JA	NEIN	ENTH	BEFA
6	0	0	0

Finanzausschuss

Beschlussvorschlag

3. **Der Gemeinderat beschließt die Einleitung des Verfahrens zur Neuaufstellung des Flächennutzungsplanes für die Gemeinde Barleben (Planaufstellungsbeschluss auf der Grundlage der Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung der Regionalentwicklung in Sachsen-Anhalt).**
4. **Die Bekanntgabe des Aufstellungsbeschlusses ist nach Vorlage eines Bewilligungsbescheides vorzunehmen.**

Frau Eckert spricht einleitende Worte zur Neuaufstellung des Flächennutzungsplanes, zum bisherigen Verfahren und zur Einleitung eines evtl. neuen Verfahrens.

Frau Müller weist auf eine eventuelle Doppelförderung hin und Herr Dr. Appenrodt wirft ein, dass die Frage der Fördermittelzahlung vorher zu klären ist, ansonsten wird die Neuaufstellung, anhand der von Frau Eckert vorgelegten Zahlen, ca. 40.000 € teurer, als den alten Vertrag mit Herrn Funke (angepasst) zu Ende zu führen.

Frau Eckert weist darauf hin, dass der neue Vertrag nur eingegangen wird, wenn Fördermittel zugesagt sind.

Anfrage

Frau Müller fragt nach, ob die Stellungnahmen/ Einwände aus der Beteiligung am bisherigen Verfahren zum Gemeinderat vorgelegt werden.

Herr Dr. Appenrodt schlägt daraufhin eine Änderung des Beschlusstextes vor:

Beschluss

Der Bauausschuss empfiehlt dem Gemeinderat die Einleitung des Verfahrens zur Neuaufstellung des Flächennutzungsplanes für die Gemeinde Barleben (Planaufstellungsbeschluss auf der Grundlage der Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung der Regionalentwicklung in Sachsen-Anhalt) unter Voraussetzung der Zusage von Fördermitteln zu beschließen.

Beschluss

Der Finanzausschuss empfiehlt dem Gemeinderat die Einleitung des Verfahrens zur Neuaufstellung des Flächennutzungsplanes für die Gemeinde Barleben (Planaufstellungsbeschluss auf der Grundlage der Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung der Regionalentwicklung in Sachsen-Anhalt) unter Voraussetzung der Zusage von Fördermitteln zu beschließen.

Bauausschuss

Abstimmungsergebnis

JA	NEIN	ENTH	BEFA
5	0	1	0

Finanzausschuss

Abstimmungsergebnis

JA	NEIN	ENTH	BEFA
6	0	0	0

TOP 8 **Ergänzung des Servicevertrages mit der GOLDBECK Public Partner GmbH**
Vorlage: BV-0006/2018

Finanzausschuss**Beschlussvorschlag**

Der Gemeinderat stimmt der Ergänzung des Servicevertrages mit der GOLDBECK Public Partner GmbH bezüglich der Reinigungsleistungen ab dem 01.01.2018 zu.

Anfragen

Frau Müller fragt nach:

Wie hoch waren die Reinigungskosten in der Gemeinschaftsschule vor dem Einzug der Grundschule?

Frau Lehmann erklärt, dass dies Bestandteil des Servicevertrages mit Goldbeck ist. Den genauen Betrag hat sie nicht dabei.

Auf welcher Grundlage wurden die Reinigungskosten 2017 berechnet?

Frau Lehmann antwortet, dass diese anhand der m², der Schülerzahlen und des Reinigungsrhythmus festgelegt wurden.

Wie ergeben sich die 15.800 € jährlich Steigerung der Kosten?

Frau Lehmann erläutert, dass eine Erhöhung der Kosten aufgrund der Änderung bei der Reinigungshäufigkeit und der Erhöhung der Reinigungsstunden entstanden ist.

Wie werden die jetzt anfallenden Reinigungskosten auf Gemeinschafts- und Grundschule aufgeteilt?

Frau Röhrig erklärt, dass die Kostenaufteilung anhand der genutzten m² vorgenommen wird.

Es entsteht eine Diskussion zu Reinigungsleistungen in Hort, Grund- und Gemeinschaftsschule.

Beschluss

Der Finanzausschuss empfiehlt dem Gemeinderat der Ergänzung des Servicevertrages mit der GOLDBECK Public Partner GmbH bezüglich der Reinigungsleistungen ab dem 01.01.2018 zuzustimmen.

Abstimmungsergebnis

JA	NEIN	ENTH	BEFA
4	0	2	0

**TOP 9 Bestätigung der Außenanlagenplanung Kita Ebendorf
Vorlage: BV-0001/2018**

Bauausschuss**Beschlussvorschlag**

Der Gemeinderat bestätigt die Außenanlagenplanung für das Projekt Ersatzneubau Kita Ebendorf entsprechend des anliegenden Lageplans.

Frau Röhrig führt zum derzeitigen Planungsstand für die Außenanlage aus.

Herr Pfeffer erkundigt sich, nach dem derzeitigen Stand der Kosten.

Frau Röhrig erläutert, dass man mit den bisherigen Vergaben unter den Kosten der ursprünglichen Planung liegt.

Anfrage

Herr Pfeffer fragt nach, ob ein Behindertenparkplatz in der unmittelbaren Nähe des Kitagebäudes geplant wurde?

Frau Röhrig wird dies in Erfahrung bringen.

Beschluss

Der Bauausschuss empfiehlt dem Gemeinderat die Außenanlagenplanung für das Projekt Ersatzneubau Kita Ebendorf entsprechend des anliegenden Lageplans zu bestätigen.

Abstimmungsergebnis

JA	NEIN	ENTH	BEFA
6	0	0	0

TOP 10 Schließen der Sitzung

Bauausschuss

Der Vorsitzende schließt um 21:26 Uhr die Sitzung des Bauausschusses.

TOP 15 Schließen der Sitzung

Finanzausschuss

Der Vorsitzende des Finanzausschusses schließt um 21:35 Uhr die Sitzung des Finanzausschusses.

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung. Mögliche Einwendungen zur Niederschrift können dort in einer Zusammenfassung eingesehen werden.

Jeannette Dreher
Protokollant/in

K e i n d o r f
Bürgermeister